

## Haushaltsrede 08.12.2020

Herr Bürgermeister, liebe Beigeordnete, verehrte Kolleginnen und Kollegen,

die **FDP-Fraktion** möchte der Gemeindegemeinschaft und der Verwaltung ihre Anerkennung für die Aufstellung eines soliden Haushaltsentwurfes unter unsicheren Annahmen für das Jahr 2021 aussprechen. Das alljährliche Lamento über sinkende Steuereinnahmen, wachsende Lasten und dadurch bedingte sinkende Jahresbeträge entbindet uns alle jedoch nicht davon, Limburgerhof als liebens- wie lebenswerte Gemeinde und attraktiven Gewerbestandort zu erhalten bzw. schrittweise weiter zu entwickeln. Insofern sehen wir den Haushalt 2021 mit seinem prognostizierten Fehlbetrag von 2,7 Mio Euro aus dem Blickwinkel des Möglichen und Machbaren - nicht zuletzt deshalb, weil sich vergangene Jahresabschlüsse immer wieder deutlich positiv vom ursprünglichen Entwurf unterscheiden.

Wenn dank solider Haushaltsführung die Gesamtaufwendungen, wie im vergangenen Jahr (+0,9 %), nahezu konstant bleiben, Erträge aber durch den Ausfall von Gewerbesteuern massiv zurückgehen, lassen sich Pflichtaufgaben und freiwillige Leistungen dauerhaft nur dann bürgernah erfüllen, wenn sich das Land Rheinland-Pfalz und der Bund stärker als bisher an der Aufgabenfinanzierung beteiligen. **Dafür setzen wir uns als Freie Demokraten** ein. Aber auch dafür, Gewerbetreibenden vor Ort optimale Standortbedingungen zum Erhalt und zur Weiterentwicklung ihrer Betriebe zu bieten.

Mit dem Stellenplan 2021 sehen wir wesentliche Voraussetzungen für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde in vordringlichen Feldern geschaffen. Sei es im KITA- und Jugendbereich zur Sicherung von Betreuungsangeboten, - im Bauwesen, wo wir z.B. mit der Sanierung der Turnhalle der Carl-Bosch-Schule einen erheblichen Sanierungsstau auflösen müssen, sowie mit ehrgeizigen Bebauungsplänen, die Wohnraum schaffen und erhalten wollen. Allerdings verbindet die FDP ihre Zustimmung zum Stellenplan mit der Forderung, die **Digitalisierung** von Bürgerdiensten und die **Steigerung der Effizienz** in der Verwaltung voranzutreiben und – wo immer das möglich ist – hierbei nicht auf gemeindeeigene Insellösungen zu setzen.

Was den Finanzhaushalt unserer Gemeinde betrifft, genießen **aus Sicht der FDP-Fraktion** Investitionsprojekte besondere Priorität, die unser aller Sicherheit dienen und dem schleichenden Substanzverfall öffentlicher Einrichtungen entgegen wirken. Da sind Investitionskredite in Höhe von 1,13 Mio Euro sinnvoll angelegt. Parallel dazu werden wir **Freien Demokraten** uns nachdrücklich dafür einsetzen, die „Überplanung des Bereiches Rheinstraße, Speyerer Straße und Burgunderplatz“ mit einer Entflechtung des Fußgänger- und Radverkehrs in Angriff zu nehmen, Gefahrenpunkte im örtlichen Verkehr zu entschärfen und die Umsetzung der Radpendler-Route durch Limburgerhof zu unterstützen.

Aus Sicht der **FDP-Fraktion können aber auch Grundstückseigner und Hausbesitzer** ihren ureigenen Beitrag dazu leisten, das Erscheinungsbild der Gemeinde zu verbessern - sei es durch den Erhalt von Bausubstanz und Nebenanlagen, die Vermeidung von Leerständen angesichts hoher Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum, oder die Meldung von offenkundigen Missständen, wie defekten Straßen und Gehwegen.

In diesem Sinne dankt die FDP-Fraktion Herrn Bürgermeister Andreas Poignée und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, ihrem Beigeordneten Michael Goldschmidt sowie den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für die konstruktive Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und verbindet dies mit guten Wünschen für ein gesundes Ratsjahr 2021.

Dr. Oliver Neumann  
Fraktionsvorsitzender, FDP Fraktion